

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

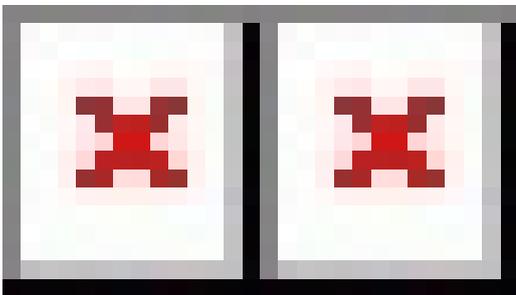
[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Biosphärengebiet auf der Stallwächterparty in Berlin

11.07.2018

Seit 1964 veranstaltet die Landesvertretung Baden-Württemberg ihr traditionelles Sommerfest, die Stallwächterparty.



Unter dem Motto „Arten Vielfalt Leben“ hat in der baden-württembergischen Landesvertretung in Berlin die Stallwächterparty mit rund 1.500 Gästen aus Politik, Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur stattgefunden. Unter ihnen waren auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, Ministerpräsident Winfried Kretschmann sowie weitere zahlreiche Politikerinnen und Politiker aus Bund und Land. Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb stellte rund um das Thema Wacholderheide regionale und nachhaltig erzeugte Produkte vor.

Die Stallwächterparty 2018 griff mit dem Motto eines der zentralen Themen unserer Zeit auf, deren Erhalt nach Einschätzung von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL „eine Generationsaufgabe“ sein wird, wie er in seiner Eröffnungsrede betonte. Die Besucherinnen und Besucher wurden in den Räumen der Landesvertretung akustisch durch das Tierstimmenarchiv des Naturkundemuseums Berlin empfangen. In zahlreichen Ausstellungsräumen wurde die Biodiversität am Beispiel der Streuobstwiese, des Waldes, verschiedener Gewässer oder der Stadt dargestellt.

Die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb präsentierte den Lebensraum der Wacholderheide und hatte dazu vier Partner mit nach Berlin genommen. Veronika Kraiser, Flomax Naturmode aus St. Johann-Gächingen, stellte Kleidungsstücke vor, die regional, nachhaltig und ökologisch hergestellt werden. Mithilfe einer Kardiermaschine zeigte sie den interessierten Besuchern, wie aus Schafwolle zunächst Garn und schließlich hochwertige Kleidungsstücke gemacht werden. Eberhard und Ruth Laepple vom Lagerhaus an der Lauter in Gomadingen-Dapfen hatten besondere Produkte aus Wacholder dabei. Neben Seifen und Wacholderölen aus eigener Produktion konnten die Gäste handgemachte Pralinen und Schokoladenstücke mit Wacholdernote probieren. Johanna und Thomas von Mackensen, Schäferei Kräuterlamm in Gomadingen-Offenhausen, boten ein reichhaltiges Buffet an geräucherten Lammprodukten. Der Optikermeister Thomas Gut aus Münsingen stellte seine Kollektion an handgearbeiteten Wacholderbrillen vor. Der Herstellungsprozess der aus Wacholderholz gefertigten Brillenbügel und -gestelle wurde anhand einer über das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ finanzierten CNC-Fräse demonstriert.

Der Lenkungskreisvorsitzende des Biosphärengebiets, Regierungspräsident Klaus Tappeser, zeigte sich begeistert von der Produktvielfalt. „Es ist phantastisch zu sehen, wie unterschiedlich das Thema Wacholderheide im Biosphärengebiet

bearbeitet und weiterentwickelt wird. Wir können sehr stolz auf den Ideenreichtum und das handwerkliche Geschick unserer Unternehmen und Partner sein“. Auch der Leiter des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, Achim Nagel, zog ein positives Resümee: „Wir sind sehr froh, einem breiten Kreis von Besucherinnen und Besuchern aufzeigen zu können, was hinter dem Begriff Biosphärengebiet alles steckt und dass es sich lohnt, auf das Thema Nachhaltigkeit zu setzen.“

Hintergrundinformation:

Seit 1964 veranstaltet die Landesvertretung Baden-Württemberg ihr traditionelles Sommerfest, die Stallwächterparty. Der Begriff „Stallwächterparty“ als Name für das politische Sommerfest der baden-württembergischen Landesvertretung wurde in den 1970er Jahren vom damaligen Bevollmächtigten des Landes beim Bund, Minister Eduard Adorno, geprägt. Die Stallwächterparty ist gewissermaßen ein Treffen derer, die während der politischen Sommerpause die „Stallwache halten“.

Bildunterschrift:

Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Regierungspräsident Klaus Tappeser informierten sich über regional und nachhaltig produzierte Produkte aus dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Foto: Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Herr Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Telefon 07381/932938-14, oder Herr Dirk Abel, Pressesprecher, Regierungspräsidium Tübingen, Telefon 07071/757-3005, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung **Pressemitteilung** **Pressemitteilung**

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

07071 757-3009

07071 757-3190

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

Abteilung 1

Abteilung 2

Abteilung 3

Abteilung 4

Abteilung 5

Abteilung 7

Abteilung 10

Abteilung 11

StEWK

SGZ



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp-
recherin
für die
Abteilun-
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp

recher
für die
Abteilun
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp
recher
für die
Abteilun
g 7